

Forum für soziale Gerechtigkeit in Europa

EUROPA NEU ERFINDEN

VORSCHLÄGE FÜR EINEN NEUSTART

Die europäische Finanzkrise ist nicht beendet, die Flüchtlingsproblematik spaltet Europa, die soziale Situation in Griechenland und weiteren südeuropäischen Ländern ist katastrophal und mit Großbritannien verlässt ein erstes Mitgliedsland die EU. „Die Europäische Union ist gescheitert“, kommentieren seit einiger Zeit auch Experten. Zumindest eine schwere Krise wird von niemanden mehr bestritten.

Seit 1998 diskutiert das „Forum für soziale Gerechtigkeit in Europa“, wie alle Jahrestagungen der Kooperationsstelle überschrieben sind, die These, dass nur wenn die Menschen ein soziales und demokratisches Europa erkennen können, das Projekt „Europäische Union“ auch gelingen kann. Zugespielt: Entweder gelingt ein soziales Europa oder es wird zerfallen. Mit den Wahlen in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden hat das Jahr 2017 auch für den Fortbestand der EU eine ganz besondere Bedeutung.

Es ist auch deshalb an der Zeit, intensiv über ein anderes, ein sozialeres und demokratischeres Europa zu debattieren. Wir wollen neue Konzepte, Ideen und vielleicht auch Visionen vorstellen und über die zentralen Fragen nachdenken, zum Beispiel:

- Wo liegen die Ursachen für die Existenzkrise Europas?
- Wie lässt sich die soziale Katastrophe in Griechenland und den südlichen Mitgliedsländern überwinden?
- Welche Perspektiven hat die gemeinsame Währung?
- Wie lässt sich das Flüchtlingsdrama europäisch lösen?
- Gibt es Umsetzungsstrategien für ein notwendiges „umsteuern“ in Europa?
- Wo ist der Weg zu mehr Demokratie in der EU?

DISKUTIEREN SIE MIT!

ANMELDUNG

Für die Anmeldung zur Tagung bitten wir das beiliegende Formular zu benutzen oder die Online-Anmeldung über die unten genannte Internet-Adresse zu senden.

KOSTEN

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Reise- und Hotelkosten können nicht übernommen werden.

FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Anerkennung der Förderungswürdigkeit der Veranstaltung für Bundes- und Landesbeamte und Richter nach den entsprechenden Verordnungen über Sonderurlaub ist beantragt. Betriebs- und Personalräten empfehlen wir eine Freistellung nach §37.6 BetrVG bzw. §46.6 BPersVG oder §40 NPersVG zu beantragen.

WEITERE INFORMATIONEN

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften in Osnabrück

August-Bebel-Platz 1
49074 Osnabrück

Tel.: 0541/33807-1814 oder -1816
Fax: 0541/33807-1877

kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de
www.kooperationsstelle-osnabrueck.de

JETZT ANMELDEN AUF:

www.kooperationsstelle-osnabrueck.de



FORUM FÜR SOZIALE GERECHTIGKEIT IN EUROPA



EUROPA NEU ERFINDEN

VORSCHLÄGE FÜR EINEN NEUSTART

Einladung zur 17. Jahrestagung
Freitag, 17.03.2017, ab 10.30 Uhr

Hochschule Osnabrück
Caprivistraße 30 A, Raum CN0001, Osnabrück

Kooperationspartner:



In Zusammenarbeit mit:



PROGRAMM AM 17. MÄRZ 2017

- 10:00 Uhr Anreise und Empfang
- 10:30 Uhr **Eröffnung**
Heiko Schlatermund
Beiratsvorsitzender, ARBEIT UND LEBEN,
Osnabrück
- Grußworte**
Wolfgang Beckermann
Stadt Osnabrück, Vorstand für Bildung,
Soziales und Kultur
Prof. Dr. Sabine Eggers
Vize-Präsidentin der Hochschule Osnabrück
- 11:00 Uhr **„Europa neu erfinden?“**
Prof. Dr. Arne Heise
Direktor des Zentrums für Ökonomische
und Soziologische Studien (ZÖSS)
an der Universität Hamburg
- 11:45 Uhr **Diskussion**
Moderation:
Prof. Dr. Rolf Wortmann
Hochschule Osnabrück
- 12:15 Uhr Imbiss
- 13:00 Uhr **„Europäische Antworten
auf Flucht und Migration“**
Prof. Dr. em. Birgit Mahnkopf
Hochschule für Wirtschaft und Recht,
Berlin
- 13:45 Uhr **Diskussion**
Moderation:
Dr. Lydia Kocar
Universität Vechta

- 14:15 Uhr Pause
- 14:30 Uhr **„Europas Zukunft aus
gewerkschaftlicher Perspektive“**
Frank Bsirske
Vorsitzender der Vereinten
Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di),
Berlin
- 15:15 Uhr **Diskussion**
Moderation:
Manfred Flore
Kooperationsstelle Hochschulen
und Gewerkschaften Osnabrück
- 15:45 Uhr **„Europa neu erfinden!
Vorschläge für einen Neustart“**
Podium mit allen drei ReferentInnen
Moderation:
Urban Überschär
Friedrich Ebert Stiftung,
Landesbüro Niedersachsen,
Hannover
- 16:45 Uhr Ende der Tagung

TAGUNGORT

Hochschule Osnabrück
Caprivistraße 30 A
Gebäude (CN), Raum 0001
49076 Osnabrück

ANREISE MIT DEM BUS

Die Linie 21 (Kreishaus/Zoo - Atterfeld) fährt tagsüber alle 20 Minuten zum Westerberg. Haltestelle „Hochschulen Westerberg“ (Albrechtstr.)

ANREISE MIT DEM AUTO

Von der Autobahn A30 aus können Sie in Osnabrück-Hellern oder Hasbergen-Gaste abfahren, von der A1 aus kommend nehmen Sie bitte die Ausfahrt Osnabrück-Hafen oder Osnabrück-Nord.

Die Parkmöglichkeiten am Veranstaltungsort sind stark eingeschränkt.

